

Anlage C

Hinweise zum Datenschutz bei Erfindungsmeldungen

Mit der folgenden Information möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bei der Meldung einer Erfindung geben.

1. Welche Daten/Datenarten sind konkret betroffen?

Mit der Erfindungsmeldung werden personenbezogene Daten erhoben. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die es ermöglichen eine natürliche Person zu identifizieren (vgl. Art. 4 Datenschutz-Grundverordnung). Folgende Daten werden erhoben:

- Name und Vorname(n), Titel
- Staatsangehörigkeit
- Privatanschrift
- Dienststellung und Struktureinheit an der TUD
- Telefon
- E-Mail-Adresse

2. Wofür werden die personenbezogenen Daten benötigt?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der ordnungsgemäßen Bearbeitung und Analyse der Erfindungsmeldung. Ferner werden die Daten bei Inanspruchnahme der Erfindung oder vertraglichen Vereinbarung für gewerbliche nationale und internationale Schutzrechte, wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designs, benötigt. Weiterhin sind die erhobenen Daten für eine kommerzielle Schutzrechteverwertung erforderlich.

3. Welche Rechtsgrundlage gibt es für die Verarbeitung?

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt bei einer Diensterfindung nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1c DS-GVO) und bei einer angebotenen Erfindung durch Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO). Ferner erfolgt eine Verarbeitung bei Inanspruchnahme der Erfindung aufgrund einer rechtlichen bzw. (vor-)vertraglichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO).

4. An wen werden die Daten weitergegeben?

Die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte, wie z. B. Projektträger und Kooperationspartner, Patentanwältinnen/Patentanwälte und Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte, zuständige Ämter (Deutsches Patent- und Markenamt, Europäisches Patentamt, Weltorganisation für geistiges Eigentum, ...), Verwertungsagenturen, Drittmittelgeber und Partner für Wissens- und Technologietransfer erfolgt nur, wenn Sie ausdrücklich eingewilligt haben oder die Weitergabe zur Prüfung der Erfindungsmeldung, der Geltendmachung von nationalen und internationalen Schutzrechten sowie einer weiteren Schutzrechteverwertung erforderlich ist und kein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe besteht. Die Weitergabe an Dritte kann zudem erfolgen, wenn sie gesetzlich vorgeschrieben oder für die Abwicklung mit Ihnen bestehender Vertragsverhältnisse zulässig und notwendig ist.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt gemäß Art. 17 DS-GVO im Einklang mit einer ordnungsgemäßen nationalen und eventuellen internationalen Schutzrechteverwertung oder soweit dies durch den europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen der für die Verarbeitung Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde.

6. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung der erhobenen Daten?

Die Erhebung der oben genannten personenbezogenen Daten wird für die Durchführung der Prüfung der Erfindungsmeldung und der möglichen schutzrechtlichen Verwertung benötigt. Sollten Sie die notwendigen Informationen nicht bereitstellen, kann über die Erfindungsmeldung sowie eine mögliche Schutzrechanmeldung und anschließenden Schutzrechteverwertung nicht oder nur eingeschränkt entschieden werden.

7. Welche Rechte habe Sie als Betroffener?

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Art. 15 DS-GVO)
- das Recht auf Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO)
- das Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DS-GVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DS-GVO)
- das Recht auf Datenübertragbarkeit personenbezogener Daten, in einer gängigen, strukturierten und maschinenlesbaren Form (Art. 20 DS-GVO) sowie
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DS-GVO).

8. Kann eine Einwilligung widerrufen werden?

Wenn Sie der Verarbeitung der personenbezogenen Daten aufgrund einer entsprechenden Erklärung eingewilligt haben, kann diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon unberührt. Nach erfolgtem Widerruf werden die Daten gelöscht, soweit keine Löschungshindernisse entgegenstehen. Die Löschung veröffentlichter personenbezogener Daten, wie zum Beispiel bei einer amtlichen Veröffentlichung der Patentanmeldung, ist durch deren Verbreitung derzeit nicht möglich

9. Was ist bei einer Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken?

Bei einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck als den, für den Sie im Rahmen der Erfindungsmeldung und weiteren Schutzrechteverwertung erhoben wurden, werden Ihnen vor deren Weiterverarbeitung sämtliche maßgebliche Informationen zur Verfügung gestellt.

10. Auftragsverarbeitung

Für die technische Betreuung der an der TU Dresden eingesetzten Softwarelösung zur Patentverwaltung werden Dienstleistungen eines Auftragsverarbeiters in Anspruch genommen. Mit dem Dienstleister wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 Abs. 3 DS-GVO abgeschlossen.

11. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Technische Universität Dresden
TUD | excite
01062 Dresden
E-Mail: tud-excite@tu-dresden.de

12. Wer ist der Datenschutzbeauftragte der TU Dresden?

Bei Anfragen oder Beschwerden zur Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie sich mit der Datenschutzbeauftragten bzw. dem Datenschutzbeauftragten der TU Dresden in Verbindung setzen:

Technische Universität Dresden
Datenschutzbeauftragte:r
01062 Dresden
E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

13. Wer ist die Aufsichtsbehörde?

Es besteht die Möglichkeit eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde ist:

Sächsische:r Datenschutzbeauftragte:r
Webseite: <http://www.datenschutz.sachsen.de>